

Lebensläufe Manuel Lipstein

Stand: 07.03.2022

In diesem Dokument finden Sie eine Kurzbiografie (196 Wörter), ein Portrait (231 Wörter) und eine ausführlichere Biografie (321 Wörter).

Bitte beachten Sie, dass ohne vorherige Absprache kein von Ihnen veränderter Text für Programmhefte verwendet werden darf! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kontakt: info@manuellipstein.de

Kurzbiografie: Manuel Lipstein (196 Wörter)

Der 21-jährige Cellist und Komponist Manuel Lipstein studiert seit 2019 an der Kronberg Academy und an der Musikhochschule Frankfurt am Main bei Prof. Frans Helmerson, nach einem achtjährigen Jungstudium in Köln bei Prof. Katharina Deserno und Prof. Maria Kliegel. Gleichzeitig nimmt er Kompositionsunterricht bei Gerhard Müller-Hornbach. Weitere Inspiration sammelt er auf Meisterkursen mit Martha Argerich, Gidon Kremer, András Schiff und weiteren Künstlern.

Sein Gespür für die verschiedenen Klangfarben der Musik hat Manuel Lipstein schon bei zahlreichen internationalen Wettbewerben unter Beweis gestellt. Unter anderem zog er als jüngster Teilnehmer in das Finale des „TONALi-Musikwettbewerbs“ in Hamburg, wurde mit dem „Premier Grand Prix“ beim „Concours Flame“ in Paris ausgezeichnet und bekam den „WDR-3-Klassikpreis der Stadt Münster“ verliehen. Seine Kompositionen erklangen beim AchtBrücken-Festival in Köln, beim BTHVN-Festival in Bonn und beim Aurora-Festival in Schweden. Mehrere seiner Werke sind bei Verlagen in Deutschland und Großbritannien veröffentlicht.

Er liebt die Spannung auf Konzertbühnen wie der Elbphilharmonie Hamburg, dem Herkulesaal München und der Beijing Concert Hall – seine Reisen führen ihn nicht nur quer durch Europa, sondern auch in Länder wie Japan, China und Armenien. Besondere künstlerische Erfahrungen machte Manuel Lipstein als Solist mit Orchestern wie dem WDR-Symphonieorchester und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Portrait: Manuel Lipstein (231 Wörter)

Das Publikum mit seiner Musik zu fesseln, die Musik von einer neuen Seite erklingen zu lassen – das ist die Leidenschaft des Cellisten und Komponisten Manuel Lipstein. Mit sechs Jahren hat Lipstein das Cellospiel begonnen, um vier Jahre später ein Jungstudium an der Musikhochschule Köln erst bei Prof. Katharina Deserno, dann bei Prof. Maria Kliegel aufzunehmen. Seit 2019 studiert er an der Kronberg Academy bei Prof. Frans Helmerson; im Fach Komposition wird er von Prof. Gerhard Müller-Hornbach unterrichtet.

Das Interpretieren von bestehendem Repertoire reicht dem 21-jährigen Künstler aber nicht: Die eigenen musikalischen Gedanken in Kompositionen zu verwandeln ist für Manuel Lipstein die perfekte Ergänzung zum Cellospiel. Bereits zahlreiche Kompositionswettbewerbe gewann er, mehrere seiner Werke sind bei Verlagen veröffentlicht.

Als Cellist überzeugt Manuel Lipstein die internationalen Jurys: Unter anderem zog er 2018 als jüngster Teilnehmer ins Finale des „TONALi-Musikwettbewerbs“ in Hamburg und gewann erste Preise beim „Concours Flame“ in Paris und beim „Concours Violoncelle Prix Edmond Baert“. Förderungen erhält er von der Deutschen Stiftung Musikleben und von der Heinrich-Böll-Stiftung.

Der Blick über den Tellerrand ist für Manuel Lipstein selbstverständlich. Er liebt die Spannung auf Konzertbühnen wie der Elbphilharmonie Hamburg, dem Herkulessaal München und der Beijing Concert Hall – seine Reisen führen ihn nicht nur quer durch Europa, sondern auch in Länder wie Japan, China und Armenien. Besondere künstlerische Erfahrungen machte Manuel Lipstein als Solist mit Orchestern wie dem WDR-Symphonieorchester und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Biografie: Manuel Lipstein (321 Wörter)

Manuel Lipstein ist erst 21 Jahre alt und bereits einer der spannendsten Nachwuchsstars in der Musikszene. Der Cellist und Komponist aus Bergisch Gladbach ist auf den Weltbühnen zuhause: Seine Reisen führen ihn nicht nur quer durch Europa, sondern auch in Länder wie Japan, China und Armenien. Er bespielt renommierte Säle wie die Elbphilharmonie Hamburg, die Kölner Philharmonie, den Herkulessaal München und die Beijing Concert Hall. Besondere

künstlerische Erfahrungen machte Manuel Lipstein als Solist mit Orchestern wie dem WDR-Symphonieorchester und der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Seit September 2019 studiert Manuel Lipstein an der Kronberg Academy bei Prof. Frans Helmerson. Sein Studium wird ermöglicht durch das Dr. Rainer und Christel Stoll-Stipendium. Schon 2011 im Alter von nur zehn Jahren wurde er Jungstudent bei Prof. Katharina Deserno an der Musikhochschule Köln, wo er von 2015 bis 2019 sein Jungstudium bei Prof. Maria Kliegel fortsetzte. Weitere Inspiration erhält er auf Meisterkursen von Größen wie Mischa Maisky, Martha Argerich, Leonid Gorokhov, Wolfgang-Emanuel Schmidt und Jens-Peter-Maintz.

Manuel Lipstein gewann bereits zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe: Er erhielt den Premier Grand Prix beim "Concours Flame" in Paris, den ersten Preis und Sonderpreis beim "Concours de Violoncelle Prix Edmond Baert" in Brüssel und wurde mit dem "WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster" ausgezeichnet. Außerdem ist er Preisträger bei der "Antonio Janigro Competition" in Kroatien und beim "Karl-Friedrich-Dotzauer-Wettbewerb" in Dresden. Ein besonderer Erfolg: Als jüngster Teilnehmer überhaupt wurde er Finalist beim "TONALi18-Musikwettbewerb" in Hamburg, erhielt den dritten Preis und wurde in die TONALiSTEN-Agentur aufgenommen. Förderungen erhält er von der Deutschen Stiftung Musikleben und von der Heinrich-Böll-Stiftung.

Als Komponist trat Manuel Lipstein unter anderem beim AchtBrücken-Festival (Köln), BTHVN-Festival (Bonn) und beim Aurora-Festival (Schweden) auf. Für seine Kompositionen erhielt er bereits mehrere Landes- und Bundespreise bei "Jugend Komponiert" sowie einen WESPE-Sonderpreis. Einige seiner Werke sind bei den Editionen Walhall (Magdeburg) und Musica Ferrum (London) veröffentlicht und erklangen beim ERPS-Wettbewerb in Bozen als Pflichtstücke. Seit Januar 2020 erhält er Kompositionsunterricht bei Prof. Gerhard Müller-Hornbach.